

Wasserwirtschaft in Mexiko

Leistungsschau | 21.09.-25.09.2026



Infrastruktur aus der Wasserwirtschaft.

Vom **21.09.** bis zum **25.09.2026** führt die **AHK Mexiko**, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine **Leistungsschau** nach **Mexiko** durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der **Exportinitiative Umwelttechnologien** und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

Zielmarkt und -branche

Mit rund 130 Mio. Einwohner:innen und einem der stärksten Industriesektoren der Region ist Mexiko ein zentraler Standort für Fertigung und Technologie. Der Nearshoring-Trend verstärkt diese Dynamik: Allein 2025 zogen Industrie- und Fertigungs-bereiche ausländische Direktinvestitionen von rund 40,9 Mrd. USD an, ein Rekordwert, der neue Werke, Erweiterungen und höhere Produktionskapazitäten auslöst. Damit wächst aber auch der Bedarf an zuverlässigem und effizientem Wasser-management, besonders in Branchen wie Automotive, Elektronik, Lebensmittelverarbeitung und Chemie, die große Mengen an Prozess-, Kühl- und Reinigungswasser

benötigen. Gleichzeitig stoßen viele Industriecluster an die Grenzen vorhandener Wasserressourcen. Engpässe und sinkende Pegel erhöhen den Druck, Wasser mehrfach zu nutzen und Abwasserströme effizienter zu behandeln. Die Mexikanische Kammer der Bauindustrie erwartet, dass bis 2034 rund 5 Mrd. USD in wasserbezogene Industrieinfrastruktur investiert werden müssen, um Standorte abzusichern. Für Unternehmen rücken daher Recycling, Kreislaufführung, energiearme Behandlung und eine präzise Überwachung der Einleitwerte in den Fokus. Industriewachstum, Regulierung und Kostendruck machen modernes Wasser- und Prozessmanagement zu einem Schlüssel-faktor für wettbewerbsfähige Produktion in Mexiko.

Zielgruppe

Addressiert werden deutsche, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen der Wasser- und Umwelttechnik, die ihre Aktivitäten in Mexiko auf- oder ausbauen möchten.

Angesprochen sind Hersteller von Anlagen und Komponenten, Systemanbieter, Ingenieur- und Beratungsbüros sowie Serviceunternehmen. Auf Nachfrageseite stehen wasserintensive Industrien (Chemie/ Pharma, Getränke/ Lebensmittel).

Chancen für deutsche Unternehmen

Für deutsche Anbieter eröffnen sich im industriellen Umfeld klare Marktchancen mit hohem Differenzierungspotenzial. Besonders in Chemie und Pharma steigen Bedarf und Anforderungen. Gefragt sind zertifizierungsfähige Behandlungslösungen, stabile Einleitwerte, dokumentations-sichere Prozesse und integrierbare Systeme für kontinuierliche Qualitäts-sicherung. Der Lebensmittel- und Getränkesektor verlangt hygienisch ausgelegte Technik, energiearme Verfahren und hohe Ressourceneffizienz, um Wasserverbräuche und Betriebskosten messbar zu reduzieren. Wichtig sind zudem branchen-übergreifende Wassertechnologien, die in vielen Industriezweigen eingesetzt werden können wie moderne Abwasser- und Prozesswasserbehandlung, präzise Mess-, Steuer- und Regel-technik, Leckage- und Netzüberwachung sowie Lösungen zur Kreislaufführung und Wiederverwendung von aufbereitetem Wasser in Kühl- und Prozesskreisläufen. Ergänzend steigt die



Kommunale Kläranlage.

Nachfrage nach Dienstleistungen wie Bestandsaufnahmen, Machbarkeitsstudien und Life-Cycle-Kostenanalysen. Technologien, die regulatorische Vorgaben, ESG-Kriterien und Effizienzanforderungen zuverlässig erfüllen und sich nahtlos in bestehende Anlagen integrieren lassen, bieten deutschen KMU ebenfalls attraktive Ansatzpunkte.

Vorteile einer Teilnahme

- **Zielmarktanalyse** im Vorfeld des Projekts
- **Webinar** zur Einführung in den mex. Wassersektor
- **Briefing mit Botschaft, GTAI und AHK Mexiko**
- **Symposium mit B2B-Matchmaking**
- **Delegationsbesuche** bei sektorrelevanten Institutionen und/ oder Privatunternehmen in Mexiko-Stadt und Guadalajara
- **Empfangscocktail** in Guadalajara zur Vernetzung mit der dt. Unternehmerschaft und Fachpublikum
- **Sprachliche und fachliche Unterstützung** und Begleitung vor Ort

Vorläufiges Programm

Ablaufübersicht der Delegationsreise

Tag	Programmpunkt
21.09.	Marktbriefing; anschließend Werkbesuch in Mexiko-Stadt mit Fokus auf Wassereffizienz.
22.09.	Fachsymposium mit Technologiepitches und abgestimmten B2B-Gesprächen mit Industrie und Anwendungspartnern.
23.09.	Flug nach Guadalajara und abendliches Networking mit regionalen Stakeholdern.
24.09.	Besuch eines Industrieunternehmens und eventuell einer kommunalen Kläranlage.
25.09.	Roundtable mit Behörden, Forschung und Clustern, anschließende Rückreise

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- **250 EUR (netto)** für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- **850 EUR (netto)** für Unternehmen mit weniger als 150 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 750 Beschäftigten

- **1.500 EUR (netto)** für Unternehmen ab 150 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 750 Beschäftigten

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können **mindestens 8, maximal 12 Unternehmen**. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Durchführer/Partner



Deutsch-Mexikanische
Industrie- und Handelskammer
Cámara Mexicano-Alemana
de Comercio e Industria | CAMEXA

Die AHK Mexiko fungiert als zentrale Brücke zwischen deutschen Unternehmen und

dem mexikanischen Markt. Sie stärkt Handelsbeziehungen, bietet fundierte Beratung und liefert Marktanalysen, die Firmen beim professionellen Markteintritt unterstützen.



German Water
Partnership

German Water Partnership e.V. vereint als einziges Netzwerk der international ausgerichteten deutschen Wasserbranche rund 300 Unternehmen. Die Bandbreite der Mitglieder reicht von Hochschulinstituten über Bauunternehmen und Consultants bis zu weltweit vertretenen Komponentenherstellern. Ziel des Netzwerkes ist es, die deutsche Expertise und Qualität weltweit zu etablieren und die Position der deutschen Wasserwirtschaft auf internationalen Märkten zu stärken.

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGSPROGRAMM FÜR KMU

Anmeldung und Kontakt

Hat das Förderprojekt Ihr Interesse geweckt?

Weitere Informationen zum Projekt und zur Anmeldung sind auf der Webseite von German Water Partnership unter <https://germanwaterpartnership.de/en/> einsehbar oder Sie melden sich direkt bei:

German Water Partnership e.V.

Frau Amina Hussein

Tel: +49 (0)30 3988722 33

E-Mail: hussein@germanwaterpartnership.de

Web: www.germanwaterpartnership.de

<https://germanwaterpartnership.de/en/>

Anmeldeschluss ist der 15.05.2026.

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von:

GTAI **GERMANY**
TRADE & INVEST